

VALTRA TEAM



+ Notstromversorgung
**Valtra Generator
für Berufsschule
in Tansania**

Seite 5

+ Produktmanagement
**Das Konzept
hinter der G-Serie**

Seite 12

+ Ersatzteile und Service
**Ersatzteilzentren
in Europa**

Seite 14



Neue G-Serie

DER ERSTE VALTRA TRAKTOR DER 5. GENERATION

Seite 6

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2020 brachte neben den bekannten Herausforderungen in der Landwirtschaft ein ganz neues und unbekanntes Thema mit sich: die Corona-Pandemie. Und mit dieser Krise hat die Erzeugung von Lebensmitteln einen ganz neuen Wert erhalten. Sie ist nicht nur systemrelevant, sondern elementar und sichert unser Überleben. Bei dieser wichtigen Arbeit möchten wir, unsere Händler und unsere Partner Sie bestmöglich unterstützen.

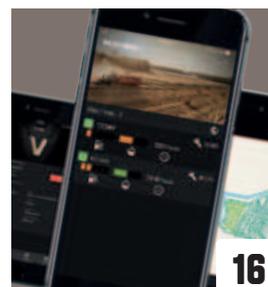
Aber wir haben auch gute Neuigkeiten – die neue Valtra G-Serie. Mit dieser Baureihe starten wir in die 5. Generation der Valtra Traktoren. Gleichzeitig schließen wir eine Lücke im Bereich von 100 bis 140 PS. Die neue G-Serie ist kompakt, wendig, leicht und dennoch leistungsstark mit hoher Zuladung. Eben ein echter Valtra und eine echte Bereicherung für uns und für Sie. Mehr dazu erfahren Sie hier in diesem Heft. Viel Spaß!

Mein Team und ich wünschen Ihnen alles Gute.

Ihr
Peter Kogel

VERTRIEBSDIREKTOR
AGCO DEUTSCHLAND GMBH
GESCHÄFTSBEREICH VALTRA

DIE NEUE G-SERIE IST EIN ALLZWECKWERKZEUG FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE



IN DIESER AUSGABE:

- 03** | Zusätzlicher SmartTouch-Bildschirm
- 04** | Neue Strategie für mehr Kundenerlebnis
- 05** | Valtra Generator für Berufsschule in Afrika
- 06** | G-Serie – der erste Valtra Traktor der 5. Generation
- 10** | Vielseitigkeit ist ihr Beruf
- 12** | Das Konzept hinter der G-Serie
- 14** | AGCO Ersatzteilzentren in Europa
- 15** | Valtra Forstraktor für Gemeinde Eigeltingen
- 16** | Valtra Connect lernt, Fehler vorherzusagen
- 19** | Oldtimer: Valtra do Brasil wird 60
- 20** | Winterdienst am Arlberg in finnischer Hand
- 22** | Ein Traumjob für jemanden vom Bauernhof
- 23** | Valtra Collection
- 24** | Valtra Modelle



SmartTouch Extend

Innovation



- 9" Display
- Farbbildschirm
- Zusatzbildschirm für Traktoren mit SmartTouch
- Standalone-Bildschirm für HiTech- und Active-Modelle der N- und T-Serie sowie Active-Modelle der G-Serie
- Entwickelt, um Kälte, Hitze, Vibrationen und harten Bedingungen standzuhalten



Zusätzlicher SmartTouch-Bildschirm

Das SmartTouch-Zusatzterminal ermöglicht bei SmartTouch-Traktoren die gleichzeitige Anzeige der ISOBUS-Gerätesteuerung auf einem Bildschirm und der Spurführung Valtra Guide auf dem anderen.

Das zusätzliche SmartTouch-Terminal erlaubt den Einsatz von Valtra Guide bei allen Active-Modellen der G-, N- und T-Serie sowie allen HiTech-Modellen der N- und T-Serie.

Manche Fahrer möchten nur einen Bildschirm in der Kabine haben. SmartTouch kann in vier kleinere Ansichten unterteilt und die Ansichten durch Wischen angepasst werden. Andere nutzen gerne die ISOBUS AUX-Funktion. Damit können ISOBUS-Anbaugeräte

mit den programmierbaren Tasten des Traktors gesteuert werden. Andere wiederum bevorzugen es, ihre ISOBUS- und Valtra Guide-Funktionen jederzeit auf separaten Bildschirmen anzuzeigen.

Das zusätzliche SmartTouch-Terminal ist auch als zweiter Bildschirm für Versu-Modelle der G-Serie, Versu- und Direct-Modelle der N4- und T4-Serie sowie alle S4-Modelle erhältlich. Der Zusatzbildschirm ist ab Werk oder als Nachrüstung für die Serien G, N und T verfügbar. Bei der S-Serie ist er nur für neue Traktoren ab Werk erhältlich. •

www.valtra.de/smarttouch

NEWS



Valtra möchte seinen Kunden das beste Traktorerlebnis bieten. Das umfasst nicht nur den Traktor, sondern auch alle damit verbundenen Dienstleistungen.

NEUE STRATEGIE KONZENTRIERT SICH AUF DAS KUNDENERLEBNIS

Valtra möchte mit einer neuen Vision seinen Kunden das beste Traktorerlebnis bieten. Immer mehr Landwirte möchten die Rückverfolgbarkeit verbessern. Und immer mehr Lohnunternehmer möchten den Einsatz ihrer Traktoren optimieren. Zusätzlich werden Traktoren für neue Arten von Aufgaben spezifiziert. Mit der Einführung neuer Dienstleistungen werden diese unterschiedlichen Bedürfnisse erfüllt.

„Alles beginnt damit, die einzelnen Anforderungen unserer Kunden zu kennen und diese zusammen mit unseren Partnern zu erfüllen. Dank Unlimited Studio sind wir bereits Marktführer bei kundenspezifischen Traktoren. Ein Viertel aller neuen Valtra Traktoren wird im Studio angepasst. Diesen maßgeschneiderten Ansatz wollen wir auch auf unsere digitalen Dienste, Smart Farming-Technologien und Finanzierungslösungen ausweiten. Der Fokus liegt auf dem Kunden und seinen Bedürfnissen.“, sagt **Tommi Malinen**, Director Key Accounts & Strategy.

Das beste Kundenerlebnis wird zusammen mit AGCO, Händlern, Lieferanten und weiteren Partnern im Werk, in der Entwicklung, im Kundendienst und in der Ersatzteilversorgung geschaffen. •

NEUER LOOK FÜR VALTRA

Mit der Einführung der G-Serie und damit der 5. Generation wird ein neuer Look für die Marke Valtra vorgestellt. Während viele Elemente gleich bleiben, wie das Logo und der Slogan „Your Working Machine“, ändern sich viele Details. Das neue Erscheinungsbild ist die Fortsetzung des klaren nordischen Markenbilds von Valtra. Das ist auf der Titelseite dieses Magazins zu sehen.

„Unser neues visuelles Bild wurde so konzipiert, dass es flexibler für verschiedene Anwendungen ist, insbesondere für digitale. Darüber hinaus werden die Funktionen von Valtra stärker kommuniziert: Zweckmäßige, robuste und benutzerfreundliche Lösungen für extreme Anwendungen.“, sagt **Pamela Engels**, Senior Manager Communications & Digital Marketing.

AGRIROUTER VERBINDET ARBEITSGERÄTE MIT DEM BETRIEB

Valtra ist Partner im Agrirouter Data Exchange Cloud Service. Agrirouter ist eine neutrale Plattform, an die Betriebs- und Traktordaten gesendet und dann mit anderen Maschinen, Lohnunternehmern, Ackerschlagkarteien und sogar der Lebensmittelindustrie geteilt werden können.

Agrirouter bietet Zugriff auf den NEXT Anbauplaner und das NEXT Machine Management-Modul. Damit können Daten zwischen Traktoren und Geräten verschiedener Marken ausgetauscht werden. Benutzer haben auch Zugriff auf den Weglinienkonverter. So können Spurlinien von anderen Spurführungssystemen auch von Valtra Guide verwendet werden. Die Registrierung für Agrirouter ist kostenlos und kann auf der Website www.my-agrirouter.com erfolgen.

Internet: www.valtra.de

VALTRA TEAM

ISSN-L 2243-3554
ISSN 2243-3554

Chefredakteur Katja Vuori, Valtra Inc., katja.vuori@agcocorp.com

Redaktion Tommi Pitenius, Markkinointiviestintä Pitenius Oy, tommi@pitenius.fi

Redakteure Marc de Haan, Mechan Groep, m.de.haan@mechangroep.nl // Izabela Zielinska, AGCO Sp. z o.o., izabela.zielinska@agcocorp.com //

Alessandra Dalla Via, AGCO Italia SpA, alessandra.dallaVia@agcocorp.com // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com //

Charlotte Morel, AGCO Distribution SAS, charlotte.morel@agcocorp.com // Christian Keßler, AGCO Deutschland GmbH, christian.kessler@agcocorp.com //

Sarah Howarth, AGCO Limited, sarah.howarth@agcocorp.com // Tor Jon Garberg, Eikmaskin AS, torjon.garberg@agcocorp.com //

Layout Juha Puikkonen, INNOverkko **Druck** Grano Oy **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra ist eine weltweite Marke von AGCO



Übergabe des neuen Valtra Generators an Burkhard Freitag, v. l. n. r. Christian Halbig (Händler), Burkhard Freitag, Ludger Heydler (Valtra).

VALTRA GENERATOR FÜR BERUFSSCHULE IN AFRIKA

Zur Notstromversorgung einer Lehrwerkstatt in Tansania haben Händler Christian Halbig und Valtra im Juli dieses Jahres einen Generator an Burkhard Freitag, Initiator des Bildungsprojekts, übergeben.

TEXT CHRISTIAN KESSLER FOTOS LUDGER HEYDLER

Ohne Ausbildung geht es nicht! Das ist das Motto von **Burkhard Freitag** alias Sassi. Unter seiner Leitung entsteht in der Stadt Mlandizi ein handwerkliches Ausbildungszentrum. Zurzeit werden dort 35 Jugendliche als Schreiner, Elektriker und Näher ausgebildet. Zusätzlich sollen die Berufe KFZ-Mechaniker,

Maurer, EDV-Spezialist und Schlosser dazu kommen.

Valtra unterstützt dieses Projekt bereits seit vielen Jahren mit vierstelligen Beträgen statt der sonst üblichen Weihnachtsgeschenke. Neu ist der Bedarf an einem Notstromaggregat. Unter Umgehung der sonst üblichen Vertriebs-, Fracht- und Zwischenkosten kann-

te das Projekt den fast neuen Valtra Generator VG 110 kaufen.

„Mit 110 kVA haben wir noch genug Luft nach oben.“, so Burkhard Freitag. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg mit diesem tollen Projekt.

Mehr Infos gibt es auf www.sassiinafrika.de



Burkhard Freitag mit Mitarbeitern und Schülern der Lehrwerkstatt.



Sassi auf einem Valtra Traktor in Tansania.



G-Serie – der erste Valtra Traktor der 5. Generation

BRANDNEUE BAUREIHE IM BEREICH 100–140 PS

Die neue Valtra G-Serie wurde als Allzweckgerät für landwirtschaftliche Betriebe konzipiert. Das größte Modell bietet bis zu 145 PS und 560 Nm Drehmoment im Boost bei Feldgeschwindigkeit. Die kompakte Größe, die hervorragende Sicht, der Hydraulikassistent und die Live 3-Funktion machen Frontladerarbeiten noch einfacher.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Die G-Serie ist in vier Modellen im Bereich von 105 bis 145 PS mit drei Ausstattungsvarianten erhältlich: HiTech, Active und Versu. So ist es ganz einfach, den optimalen Traktor zu finden. Sei es für diejenigen, die Smart Farming-Technologien nutzen möchten oder diejenigen, die einen

einfacheren Traktor bevorzugen.

Die neue G-Serie kann zusätzlich mit vier Optionspaketen ausgestattet werden: Frontladerpaket, Komfortpaket mit Zusatzscheinwerfern und Federung, Technologiepaket mit Spurführung und Technologie Pro-Paket mit noch mehr Smart Farming-Technologien. Wie immer bei Valtra

können Kunden auch die G-Serie mit maßgeschneiderten Ausstattungsmerkmalen bestellen. Eine große Auswahl an Frontladern ist ebenso verfügbar wie zwei neue Farben: Olivgrünmetallic und Bronzetallic. Selbst die individuellsten Vorlieben können dank Unlimited Studio ab Werk erfüllt werden.

Die neue G-Serie ist nicht zu groß und nicht zu klein, sondern genau richtig.



Die G-Serie ist der erste Valtra Traktor der 5. Generation, wie die letzte Stelle 5 in der Modellbezeichnung zeigt.





Die G-Serie wiegt 5.140 kg. Das geringe Gewicht, die kompakte Größe und die agilen Leistungen machen sie ideal für landwirtschaftliche Aufgaben. Das maximale Gesamtgewicht beträgt 9.500 kg.

Moderne, geräumige und komfortable Kabine

Die G-Serie hat eine komfortable, geräumige und moderne Kabine. Die Sicht ist dank der stark abfallenden Motorhaube, der beheizten Spiegel, der bis zu zehn Arbeitsscheinwerfer und des 0,35 m² großen Panoramadachs hervorragend. Insgesamt hat die Kabine 5,7 m² Glasfläche. Der Komfort wird durch optionale Zusatzheizungen, Kabinenfederung, Klimaanlage, Handyhalter mit leistungsstarken USB-Ladesteckern und einen

hervorragenden Sitz weiter verbessert.

Alle Modelle der G-Serie sind mit einer Armlehne ausgestattet. Versumodelle haben die preisgekrönte SmartTouch-Bedienoberfläche mit Touchscreen. Damit kann der Benutzer auf dieselben Smart Farming-Funktionen zugreifen wie bei größeren Modellen. Active-Modelle sind auch mit dem SmartTouch-Zusatzterminal erhältlich. Das kann beispielsweise für die Spurführung Valtra Guide verwendet werden.

Forst-, Feld- und Kommunalarbeiten

Die G-Serie wurde für Frontladerarbeiten konzipiert. Sie bietet eine hervorragende Sicht, eine gute Gewichtsverteilung, einen integrierten Frontladerrahmen, eine breite Palette werksseitig montierter Frontlader mit elektronischer Steuerung, einen Hydraulikassistenten zur automatischen Erhöhung der Motordrehzahl und die Live 3-Funktion für den gleichzeitigen Einsatz von bis zu drei verschiedenen Frontladerfunktionen. Vorn stehen bis zu vier Hydraulikblöcke zur Verfügung, und die AutoTraction-Funktion macht den Einsatz des Kupplungspedals bei Frontlader- oder anderen Aufgaben überflüssig.

Die G-Serie ist auch mit den von Valtra bekannten Forstfunktionen erhältlich. Für Forstarbeiten kann die G-Serie mit schmalen Kotflügeln, Forstreifen, einem Stahltank mit 170 l Fassungsvermögen, Polycarbonatglas, einem drehbaren Sitz und einem Kabinenschutz ausgestattet werden, der auch für den Einbau von Zusatzscheinwerfern verwendet werden kann.

Die G-Serie eignet sich dank ihrer Vielseitigkeit auch optimal für kommunale Aufgaben und den Straßunterhalt. Für den Frontanbaubereich sind ein leistungsstarker Frontkraftheber



Gehen, Sehen, Fahren. Die neue G-Serie ist extrem einfach kennen zu lernen und in Betrieb zu nehmen. Der Zugang zur geräumigen Kabine ist einfach. Und die einfach zu bedienenden Bedienelemente sind ergonomisch angeordnet.



Die neue G-Serie ist mit einem seitlichen Druckluftanschluss beim Kabinenaufgang lieferbar, so dass z. B. der Reifendruck leicht eingestellt werden kann.

mit einer Hubkraft von 3 t und eine Frontzapfwelle erhältlich.

Vielseitiges Getriebe für ein breites Aufgabenspektrum

Die G-Serie verfügt über ein 24+24R-Getriebe mit vier Fahrbereichen und sechs Lastschaltstufen. Die Schaltvorgänge vom Fahrbereich B auf C und zwischen C und D sind automatisiert. Wie gewohnt ist die Feststellbremse in den Wendeschalthebel integriert. Und der Fahrer kann auch die Getriebeeinstellungen programmieren. Mit dem optionalen Kriechganggetriebe beträgt die niedrigste Arbeitsgeschwindigkeit nur 120 m/s. Die Hill Hold-Funktion hält den Traktor auch an steilen Hügeln im Stillstand, ohne dass die Bremspedale betätigt werden müssen.

Die HiTech-Modelle verfügen über ein offenes Hydrauliksystem, das 100 l/min leistet. Die Active- und Versu-Modelle haben eine Load Sensing-Hydraulik mit einer Leistung von 110 l/min. Alle Modelle haben ein ON/OFF-Ventil, zum Beispiel für den hydraulischen Oberlenker. Während HiTech und Active bis zu drei Heckventile haben können, sind es bei Versu vier.

Die Heckhubkraft beträgt 50 kN über den gesamten Hubbereich. Die

Wegzapfwelle ist genauso verfügbar wie bis zu drei Zapfwellendrehzahlen.

Kompakter und zuverlässiger AGCO Power-Motor

Die neue G-Serie wird von einem 4,4 l Vierzylinder-Motor von AGCO Power (44MBTN-D5) angetrieben. Die kompakte Größe des Motors ermöglicht eine sehr niedrige Motorhaube für eine ausgezeichnete Sicht. Der Motor erfüllt die Emissionsvorschriften der Stufe V und verzichtet auf eine externe Abgasrückführung. Ein elektronisches Wastegate und die 1.600 bar Common-Rail-Einspritzung von Bosch bieten schnelles Ansprechverhalten und viel Drehmoment über einen breiten Drehzahlbereich.

Alle Modelle bieten einen Boost bereits bei Feldgeschwindigkeiten, wenn in B5 oder höheren Gängen

gefahren wird. Der bekannte Sigma-Power-Zapfwellenboost ist ebenfalls lieferbar.

Der G125e ist das Modell mit Eco-Power. Hier kann der Fahrer zwischen Standard- und Eco-Modus wählen. Im Eco-Modus läuft der Motor mit niedrigeren Drehzahlen und erhöht gleichzeitig das Drehmoment auf bis zu 555 Nm. Der Eco-Modus spart Kraftstoff und verlängert die Lebensdauer des Motors.

Nicht nur eine Maschine, sondern ein Erlebnis

Die neue Valtra G-Serie ist einfach zu bedienen, zu warten und zu kaufen. Kunden können ihre eigene G-Serie bequem online reservieren und dann alle Details wie Optionen, Finanzierung und mögliche Inzahlungnahme mit einem Händler vor Ort besprechen.

Kunden können ihre neue G-Serie nach ihren individuellen Bedürfnissen aus einer breiten Palette von Optionen und Zubehörteilen auswählen. Auch alle anderen Ausstattungen und Merkmale können vom Unlimited Studio ab Werk eingebaut werden.

Die neuen Serviceleistungen von Valtra decken den gesamten Lebenszyklus des Traktors ab. Finanzierungsoptionen ermöglichen es Kunden in vielen Ländern, zwischen Kauf oder Leasing des Traktors zu wählen. Die After-Sales-Services Connect, Care and Go von Valtra machen den Einsatz des Traktors vorhersehbar und sorgenfrei. Valtra Connect ermöglicht die Fernüberwachung von Traktordaten sowie die Autorisierung lokaler Servicetechniker für den Fernzugriff auf Traktordaten. •

Technische Daten

Modell	Leistung (PS/kW)	Boost (PS/kW)	Drehmoment Nm (Std/Boost)
G105	105/78	110/82	440/470
G115	115/85	120/90	460/510
G125e*	125/93	130/97	520/540
G135	135/100	145/107	550/560

Alle Modelle sind in den Ausstattungsvarianten HiTech, Active oder Versu erhältlich.

*Im Eco-Modus: 115/85 125/93 518/555

Wassergebundener Wegebau mit Valtra N174 und Sprüngerät (Marke Eigenbau) in der Front sowie HEN WPF 200 Wegepflegegerät im Heck.



VIELSEITIGKEIT IST IHR BERUF

Mulchen, Fräsen, Kehren, Räumen – das Leistungsspektrum der Schwab Land & Technik GbR aus Esselbach ist so vielfältig wie ihre Maschinen. Und ihre Traktoren.

TEXT CHRISTIAN KESSLER **FOTOS** LUDGER HEYDLER, SCHWAB LAND & TECHNIK GBR



Wegsanierung mit Valtra N174 und Ripper im Heck.



Übergabe des neuen Valtra N174 Direct, v. l. n. r. Christoph und Lukas Schwab, Christian Herbach (ZG Technik), Ludger Heydler (Valtra).



Transportarbeiten mit Valtra N174 und Pronar T285 Anhänger.



Grünflächenpflege mit Valtra N174 und Mühling MU-M 280 Schlegelmulcher in der Front.

Der Familienbetrieb aus dem Landkreis Main-Spessart betreibt schon seit mehreren Generationen Landwirtschaft. Im Jahr 2017 wurde dann die Schwab Land & Technik GbR gegründet. Grundpfeiler war der Winterdienst. Hier tritt das Unternehmen als Full-Service-Dienstleister auf. Hinzu kamen die Grünflächenpflege und Kehrarbeiten im Sommer. Und natürlich der Wegebau.

„Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, in unserer Region ein kompetenter und zuverlässiger Partner für alle Dienstleistungen im grünen

Bereich zu sein.“, so **Christoph Schwab**. Zu den Kunden gehören Industriekunden, land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Kommunen sowie Privatkunden.

Und dafür wurden diverse Schneeschilder, Streuer, eine Wegepflegemaschine und Bankettfräse von HEN, ein Steinbrecher von TMC Cancela, ein Ripper, Kehrmaschinen und Mulcher für den Frontanbau sowie eine Selbstfahr-Kehrmaschine angeschafft. Diverse Kleinmaschinen für den Mietpark ergänzen das Portfolio.

Seit Februar 2020 steht auch ein nagelneuer Valtra N174 Direct im Fuhrpark. Und im Oktober kommt

nochmal einer dazu.

„Wir haben uns für das finnische Produkt entschieden, weil es einer der wenigen Traktoren mit knapp 200 PS und 60 km/h ist, der noch einen 4-Zylinder-Motor hat. Und wir brauchen wegen des vielen Rangierens im Wegebau eine wendige Maschine. Außerdem bekommen wir bei Valtra alles ab Werk: Drehsitz, Rückfahreinrichtung und Seitenscheibenwischer. Mit der hydraulischen Hubstabe können wir im Wegebau noch einfacher extreme Dachprofile anlegen, die sich manche Kunden im Forst wünschen.“, erläutert **Lukas Schwab**. •

Das Konzept hinter der G-Serie

KEINE SPIELEREIEN. NUR FUNKTIONEN, DIE SIE BENÖTIGEN.

Bei der Entwicklung einer neuen Baureihe sollte man sich auf die Merkmale konzentrieren, die die Kunden bei ihrer Arbeit wirklich brauchen. Auf diese Weise kann das Produktmanagement die Leitlinien für die Produktentwicklung festlegen.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Valtra arbeitet seit vielen Jahrzehnten eng mit Traktorfahrern zusammen. Das Werk in Suolahti hat sich in den letzten dreißig Jahren ganz auf die Herstellung von Traktoren nach individuellem Kundenwunsch konzentriert, anstatt auf Massenproduktion mit großer Lagerhaltung. Infolgedessen hat das Werk immer ein sehr gutes Gespür für Funktionen und Ausrüstungen, die die Kunden wirklich wollen. In Finnland verkauft Valtra Traktoren auch ohne Zwischenhändler direkt an Kunden. Das hält eine sehr enge Verbindung zwischen dem Werk und den Kunden aufrecht. Darüber hinaus sind Valtra Kunden seit Jahrzehnten willkommen, das Werk zu besuchen und zu sehen, wie ihr eigener Traktor gebaut wird.

„Als wir uns an die Entwicklung der neuen G-Serie machten, zogen wir unsere Stiefel an und gingen hinaus, um die Kunden zu fragen, welche Art von Traktor sie sich wünschen. Zu den oft wiederholten Ideen gehörten zum Beispiel der perfekte Frontlader-Traktor und die Funktionen großer Traktoren auch für kleinere Traktoren.“, sagt **Tuomas Nevaranta**, Director Product Management.

Jeder will eine „komfortable“ Kabine, aber was bedeutet komfortabel? Es ist Aufgabe des Produktmanagements und der Produktentwicklung, die technischen Merkmale genau zu definieren, die eine komfortable Kabine in der Praxis haben sollte.



„Wir haben die Kunden gefragt, welche Art von Traktor sie wünschen.“



In der Entwurfsphase müssen die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden in technische Lösungen umgesetzt werden. Um den perfekten Frontlader-Traktor zu schaffen, sind beispielsweise ein großes Panoramadach, eine ausgezeichnete Gewichtsverteilung, eine große Auswahl an Frontladern und eine Joystick-Steuerung für alle Modelle erforderlich. Die Live 3-Funktion wurde bereits bei größeren Traktoren angeboten. Aber jetzt ist sie in das Design der G-Serie integriert und in der 100 bis 140 PS-Klasse erhältlich. Live 3 ermöglicht die Verwendung des Joysticks für drei separate Funktionen zum Beispiel beim Laden von Ballen. Das macht diese Art von Arbeit schneller und einfacher.

Ein kleiner Traktor mit den Funktionen eines großen

Die Traktorindustrie hat lange in die gleiche Richtung gedacht wie die Autoindustrie und die besten Optionen und Zubehörteile nur für die größten und teuersten Modelle angeboten. Mit der neuen G-Serie liefert Valtra jedoch die gleichen Funktionen, die für Traktoren mit mehr als 200 PS verfügbar sind.

Die Versu-Modelle der G-Serie verfügen über die gleichen Smart Farming-Funktionen wie die größeren Traktoren, einschließlich der Spurführung Valtra Guide, Section Control, Variable Rate Control, Task Doc und dem Vorgewendemanagement U-Pilot. Die Bedienung der G-Serie ist dank der preisgekrönten SmartTouch-Benutzeroberfläche einfach gehalten für ein erstklassiges Benutzererlebnis. Der Benutzer kann die Funktionen des Traktors sehr präzise nach individuellen Vorlieben programmieren. Wird der Traktor von mehr als einem Fahrer genutzt, lassen sich die individuellen Einstellungen immer wieder abrufen. •



Mit den neuen Funktionen des Konturassistenten können mehrere sich kreuzende Spurlinien für einen einzelnen Feldabschnitt gespeichert werden, z. B. entlang der Felldränder.

Konturassistent verbessert automatische Spurführung

Die Spurführung Valtra Guide ist jetzt mit der neuen Option Konturassistent erhältlich. Der Konturassistent verbessert die Spurführung erheblich. Er vereinfacht das Speichern einzelner sich schlängelnder Spurlinien. Dies ist besonders nützlich, wenn z. B. Pflanzenschutz- und Düngemittel ausgebracht werden.

„Der Konturassistent ist die beste Funktion des Spurführungssystems Valtra Guide seit seiner Markteinführung. Er erleichtert alle Arbeiten auf dem Feld, insbesondere auf kleineren und unregelmäßigen Feldern.“, sagt **Johan Grotell**, Product Specialist Technology.

Mit dem Konturassistent ist es möglich, Konturlinien manuell zu erstellen, entweder aus vorhandenen Spurlinien oder entsprechend den Felldrändern. Wenn mehrere Spurlinien das Feld kreuz und quer durchziehen, wählt die Spurführung auch im Vorgewende oder bei schrägem Feltrand die am besten geeignete Spurlinie aus.

Der Konturassistent ist als Option für neue Traktoren der G-, N-, T- und S-Serie erhältlich und kann auch bei Modellen, die mit der SmartTouch-Armlehne oder dem Zusatzbildschirm ausgestattet sind, problemlos nachgerüstet werden. Die Nachrüstung erfordert ein einfaches Software-Update durch einen autorisierten Servicetechniker. Kunden können für die SmartTouch-Benutzeroberfläche auch andere Funktionen erwerben, einschließlich TaskDoc Pro, Section Control und Variable Rate Control. •

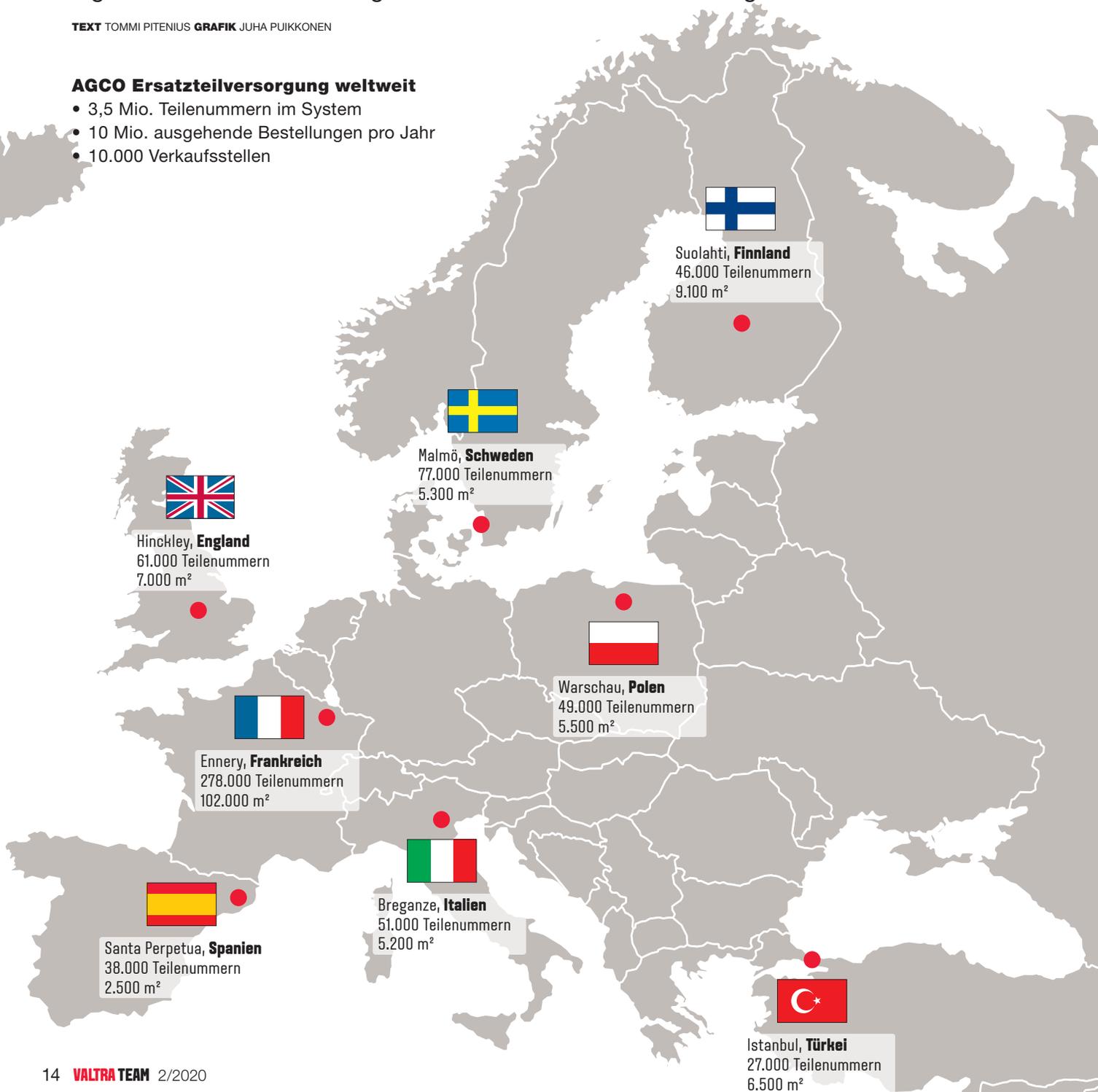
AGCO ERSATZTEILZENTREN IN EUROPA

Valtra Kunden können Ersatzteile bestellen und sich diese größtenteils innerhalb von 24 Stunden liefern lassen. Die größten Ersatzteilzentren befinden sich in Finnland und Frankreich. Aber viele Länder verfügen auch über lokale Lager. Darüber hinaus unterhalten Importeure und Händler in der Regel kleinere, aber hoch optimierte Lagerbestände mit einer guten Auswahl der am häufigsten benötigten Teile. Die Ersatzteillogistik von Valtra wird in enger Zusammenarbeit mit AGCO abgewickelt.

TEXT TOMMI PITENIUS GRAFIK JUHA PUIKKONEN

AGCO Ersatzteilversorgung weltweit

- 3,5 Mio. Teilenummern im System
- 10 Mio. ausgehende Bestellungen pro Jahr
- 10.000 Verkaufsstellen





v. l. n. r. Markus Speck (MHS), Alois Fritschi (Bürgermeister) mit Sohn, Reiner Strähle (Förster), Steven Werner (Forstwirt), Manuel Scholter (Forstwirt) und Patrick Speck (MHS)

VALTRA FORSTTRAKTOR FÜR GEMEINDE EIGELTINGEN

Im April 2020 lieferte Valtra Vertriebspartner MHS einen sogenannten Unterstützungsschlepper an den Forstbetrieb der Gemeinde Eigeltingen im Landkreis Konstanz aus.

TEKST PATRICK SPECK FOTOS PATRICK SPECK (MHS)

Markus und Patrick Speck von MHS übergaben in kleiner Runde den gebackenen Schlüssel und den Valtra N104 an den Bürgermeister und seine Forstwirte. Der Traktor wird mit seiner Forstausrüstung im gemeindeeigenen Wald und im Bauhof eingesetzt.

„Verschiedene Umbauarbeiten am Schlepper waren notwendig um für die Gemeinde die richtige Maschine zu liefern.“, so **Markus Speck**. Er und sein Team wünschen der Gemeinde unfallfreies Fahren mit dem neuen Fahrzeug. •



Symbolische Schlüsselübergabe in gebackener Form.



Valtra N104 der Gemeinde Eigeltingen im Forsteinsatz.

Von der Fehlerbehebung bis zur vorbeugenden Wartung

VALTRA CONNECT LERNT, FEHLER VORHERZUSAGEN

Valtra Connect wird bald in der Lage sein, Fehler und andere drohende Fehlfunktionen Ihres Traktors vorherzusagen. Die von Valtra Connect übertragenen Daten werden analysiert und dann zur Planung der erforderlichen Wartung verwendet. Wenn der Kunde es wünscht, kann das System auch automatisch Hilfe von einem lokalen Servicezentrum anfordern.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Valtra Connect ermöglicht Traktorbesitzern und ihren lokalen Servicetechnikern seit mehreren Jahren die Fernüberwachung von Traktordaten. In naher Zukunft können diese Daten auch im Machine Monitoring Center analysiert werden, wo die Analytiker die von den Traktoren übertragenen Daten kontinuierlich verarbeiten und alle erforderlichen Maßnahmen im Voraus ermitteln.

„Bisher haben wir nur auf sichtbare Fehler reagiert, wie zum Beispiel Fehlercodes. Aber in Zukunft wird es auch möglich sein, eine Vielzahl von Fehlern im Voraus zu verhindern. So kann eine kurz vor dem Ausfall stehende Komponente während der Wartung ausgetauscht werden, bevor sie tatsächlich ausfällt.“, sagt **Stephen Williams**, Director Technical Service Escalation Management.

Die Sensoren des Traktors messen Dutzende und sogar Hunderte verschiedener Variablen wie Geschwindigkeiten, Temperaturen, Drücke, Betriebsstunden, Durchflüsse und so weiter. Wenn das Machine Monitoring Center beispielsweise anhand von Temperatur, Be-

triebsstunden und Druck feststellt, dass eine Komponente ausfällt, wird eine Meldung an das lokale Servicezentrum gesendet.

„Das dem Kunden nächstgelegene Valtra Servicezentrum erhält eine Nachricht, in der der vermutete Fehler erklärt wird sowie Anweisungen zur Behebung des Fehlers, eine Liste der benötigten Komponenten und eine Schätzung der für die Reparatur benötigten Zeit enthalten sind. Das gibt sowohl dem Servicezentrum als auch dem Kunden die Möglichkeit, sich auf einen geeigneten Zeitpunkt für die Wartung des Traktors zu einigen.“, erklärt Williams.

Tests abgeschlossen, Dienst wird Ende des Jahres gestartet

Der neue Dienst wurde während des Sommers und im Frühherbst unter realen Bedingungen mit Kunden getestet. Dasselbe System ist bereits für andere AGCO Traktoren, Erntemaschinen und Spritzen im Einsatz oder wird gerade eingeführt. Es gibt also bereits viele praktische Erfahrungen mit dem Dienst.

„Wir werden Ende des Jahres mit der Einführung des Service für

Valtra Traktoren beginnen. Das System wird ständig weiterentwickelt, so dass seine Fähigkeit, Daten zu analysieren, mögliche Probleme im Voraus zu erkennen und den Servicetechnikern Reparaturanweisungen zu geben, ständig verbessert wird. Diese Entwicklungsarbeit wird dadurch erleichtert, dass wir in der Lage sind, die gleichen Technologien in verschiedenen AGCO Produkten einzusetzen.“

Keine zusätzlichen Kosten, Hardware oder Software

Der neue Service wird als Teil von Valtra Connect angeboten, so dass den Kunden keine zusätzlichen Kosten entstehen. Ebenso wird keine neue Hardware oder Software benötigt. Für bestehende Valtra Connect-Kunden wird der Zugang zum Service einfach sein. Selbstverständlich können Kunden auch auf die Nutzung des Service verzichten.

Die gesammelten Daten können nicht nur für die Wartung einzelner Traktoren, sondern auch für die Entwicklung aktueller und zukünftiger Modelle verwendet werden. •



Valtra Connect wird bald in der Lage sein, Traktor-daten nicht nur zwischen dem Besitzer und dem lokalen Servicezentrum auszutauschen, sondern auch mit dem Machine Monitoring Center. Dort analysieren fortschrittliche Tools den Zustand des Traktors. Wenn unregelmäßige Daten auf einen bevorstehenden Fehler oder eine Fehlfunktion hinweisen, kann automatisch eine Meldung an das lokale Servicezentrum des Kunden gesendet werden.





KESLA



TEHTY SUOMESSA
MADE IN FINLAND

#yourlifetimematch



**KESLA
Rückewagen
ab sofort
mit europäischer
Typgenehmigung
167/2013 erhältlich.**

KESLA TRAKTORGERÄTE

Kräne | Anhänger | Häcksler | Entaster | Greifer | Harvester-Köpfe
KESLA-Lösungen weltweit vom **VALTRA UNLIMITED STUDIO**.



FÜR FORST



FÜR AGRAR



FÜR KOMMUNAL



Die Feier zum 60-jährigen Jubiläum von Valtra do Brasil fand am 10. Februar 2020 in der Fabrik in Mogi das Cruzes nördlich von Sao Paulo statt.

Afrika zu exportieren. Infolgedessen ist Valtra seit langem eine der beliebtesten Traktormarken in Südamerika. Der Valtra BH 194 HiTech ist heute das beliebteste Modell und wird vor allem in der Zuckerrohrindustrie eingesetzt, wo Valtra traditionell eine starke Position innehat.

VALTRA DO BRASIL WIRD 60

Valtra hat in Brasilien in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle eingenommen: 1960 eröffnete das Unternehmen die erste Traktorenfabrik des Landes. Der Fruteiro war der erste Schmalspurtraktor, der in den 60er Jahren für den Kaffeeanbau entwickelt wurde. Der Valmet 138-4 war in den 80er Jahren der erste Traktor mit Turbolader und für viele Jahre das leistungsstärkste Traktormodell auf dem brasilianischen Markt. In den 90er Jahren führte Valtra die erste Kabine mit Klimaanlage ein und in den 2010er Jahren kam Brasiliens erster Traktor mit stufenlosem Getriebe auf den Markt.

Der Bau des damaligen Valmet-Traktorenwerks begann 1959 in einem beeindruckend schnellen Tempo. Valmet hatte weniger als zehn Jahre Erfahrung mit der Herstellung von Traktoren in Finnland, als plötzlich die Notwendigkeit entstand, ein Werk in Brasilien zu errichten. Da es damals noch keine E-Mail gab, war die Kommunikation über die großen Entfernungen langsam. Dennoch war Valmet ein großes Unternehmen mit viel Fachwissen und Ressourcen, um das Werk innerhalb der von der brasilianischen Regierung gesetzten Frist zu errichten. Wie sich heraus-

stellte, wurde die Fabrik weniger als ein Jahr nach der ursprünglichen Entscheidung eröffnet.

Das Werk hatte einen guten Start und begann bald damit, seine finnischen Traktormodelle weiterzuentwickeln, um den örtlichen Gegebenheiten noch besser gerecht zu werden. Dann begann das Werk, seine brasilianischen Traktoren in andere Länder Südamerikas und sogar nach

Brasiliens erste Traktorenfabrik und die erste, die Allradantrieb, Turbolader, eine klimatisierte Kabine und ein stufenloses Getriebe anbietet

Erntemaschinen, Pflanzenschutztechnik und Anbaugeräte

Zusätzlich zu den Traktoren mit einer Leistung von 69 bis 375 PS bietet Valtra do Brasil heute auch Mähdrehscher, Zuckerrohrerntemaschinen, selbstfahrende Feldspritzen und Sämaschinen an. Auf den riesigen Plantagen Brasiliens besteht eine große Nachfrage nach der fortschrittlichen Spurführung von Valtra und anderen Smart Farming-Lösungen.

Valtra verfügt über ein Netzwerk von 252 Händlern und Servicezentren in Südamerika, davon 166 allein in Brasilien. Valtra Händler verkaufen häufig auch Raupentraktoren der AGCO Schwestermarke Challenger.

Anlässlich seines 60-jährigen Jubiläums fand am 10. Februar im Werk Mogi das Cruzes eine großes Fest statt, zusammen mit einer vier-tägigen Valtra Inova Online-Veranstaltung mit 50.000 Teilnehmern. •



WINTERDIENST AM ARLBERG



Neuschnee in der Region Warth-Schröcken am Arlberg.

In der Region Warth-Schröcken am Arlberg sorgen drei Valtra Traktoren für geräumte Straßen und Wege. Zuverlässigkeit, Robustheit und Komfort sind nur eine der Gründe, warum die Skilifte Warth und die Gemeinde Schröcken auf Traktorentechnologie aus Finnland setzen.

TEXT CHRISTIAN KESSLER FOTOS AGRIMOTION, CHRISTIAN KESSLER

Bereits um 5:00 Uhr morgens rücken der Valtra N123 Direct und N154e Direct der Gemeinde Schröcken bei starkem Schneefall zum Räumen aus. Ihr Revier? Das Gemeindegebiet von Schröcken am Arlberg auf knapp 1.300 m Seehöhe. Kurz darauf gehen auch bei den Skiliften Warth auf 1.500 m die Tore hoch und der Valtra T234 Direct rückt zusammen mit einem Volvo Radlader aus.

Rund um die Skiregion Warth sind stolze 20.000 m² Parkplatzfläche in weniger als 3 Stunden zu räumen.

„Wir hatten früher einen Mercedes Unimog als kleines Schneeräumfahrzeug und eine riesige Monoblockfräse auf dem Radlader. Das war einfach nicht mehr zeitgemäß.“, erklärt **Florian Huber**, stellvertretender Be-

triebsleiter. Und so hat der Valtra T234 mit Kahlbacher Schneeschild in der Front und Weitwurf-Schneefräse im Heck den Unimog ersetzt. Das ist optimal, um den Schnee erst mit Traktor und Radlader zusammenschieben und anschließend übers Bankett zu fräsen.

Auch bei der Gemeinde Schröcken kommen Hydrac Schneeschilder und Westa Schneefräsen zum Einsatz. Allerdings nicht in Kombination, sondern erst räumen, umrüsten und dann fräsen. Das passt laut Bauhofleiter Dietmar Schwarzmann besser zu den engen Straßenverhältnissen in der Gemeinde. Im Sommer sind die beiden Valtra Traktoren für Arbeiten wie den Wegebau und die Grünanlagenpflege im Einsatz. •

RC IN FINNISCHER HAND



Abfräsen des zusammengeschobenen Schnees mit Valtra T234 und Kahlbacher Schneefräse.



Valtra T234 mit Kahlbacher Schneeschild beim Zusammenschieben des Schnees.



Valtra N154e mit Westa Schneefräse im Einsatz.



Valtra N123 und N154e auf dem Bauhof der Gemeinde Schröcken.



Räumen der engen Gemeindestraßen von Schröcken mit Valtra N154e und Hydrac Schneeschild.

Video: www.valtra.de/kommunal#kundenberichte

Jussi Lappi, ein Ingenieur und Landwirt

„DAS IST EIN TRAUMJOB FÜR JEMANDEN VOM BAUERNHOF“

TEXT UND FOTOS TOMMI PITENIUS



Einen großen Teil seines Arbeitstags verbringt Platform Lead Engineer Jussi Lappi im Büro und in Besprechungen.



Wann immer möglich, arbeitet er im Traktor und testet einen neuen Prototyp.

Viele der Mitarbeiter im Valtra Engineering Center haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Jussi Lappi, Platform Lead Engineer für die neue G-Serie, ist ein gutes Beispiel für einen Produktioningenieur mit praktischer Erfahrung im Umgang mit Landmaschinen.

Welche Erfahrung haben Sie mit Landwirtschaft und Landmaschinen?

„Ich bin auf einem Viehzuchtbetrieb mit Milch- und Fleischrindern aufgewachsen. Bis zu meinem 25. Lebensjahr arbeitete ich Vollzeit auf dem Bauernhof und als Lohnunternehmer. Gegen Ende meines Landwirtschaftsstudiums arbeitete ich einige Jahre lang für einen Ernteunternehmer in den USA. Wir begannen im April mit der Ernte in Texas und landeten vor Weihnachten an der kanadischen Grenze. Wir erledigten aber auch andere Arbeiten. Während meines Ingenieurstudiums arbeitete ich dann Vollzeit mit Forstmaschinen, darunter sowohl Harvester als auch Forwarder.“

Welche Ausbildung haben Sie?

„Schon als ich jung war, waren sowohl Ingenieurwesen als auch Landwirtschaft starke Optionen. Zusätzlich zum Agrarstudium erwarb ich einen Bachelor-Abschluss in Ingenieurwesen mit Spezialisierung auf die Entwicklung eingebetteter Systeme. Danach erwarb ich einen Master-Abschluss in Technologie-Kompetenzmanagement.“

Wie haben Sie Karriere gemacht?

„Nachdem ich in meinen ersten Jahren in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt war, arbeitete ich in After-Sales-Positionen beim Forstmaschinenhersteller Ponsse und bei Mantsinen, einem Hersteller von Lösungen zum Materialhandling. Bei Valtra war ich als Service-Spezialist und Außendienstler tätig, bevor ich meine jetzige Position antrat. In meinen Positionen im Service war ich viel unterwegs, so dass ich aus nächster Nähe sehen konnte, wie Traktoren auf der ganzen Welt eingesetzt werden.“

Was umfasst Ihre derzeitige Tätigkeit?

„Als Platform Lead Engineer bin ich für die gesamte Produktentwicklung neuer Traktorenmodelle verantwortlich, zum Beispiel von der Definition der Anforderungen bis hin zur Serienproduktion. In dieser Position ist die praktische Erfahrung mit Landmaschinen äußerst wertvoll. Die eigentliche Arbeit beinhaltet eine Menge Besprechungen und Büroarbeit. Aber ich arbeite gerne mit Traktoren, wann immer ich die Gelegenheit dazu habe. In meiner Freizeit helfe ich meinen Freunden in der Landwirtschaft. Und ich nutze diese Gelegenheiten oft zu Testfahrten mit unseren Prototypen. Meine derzeitige Position ist sehr anspruchsvoll und kann mich manchmal sehr binden. Aber ich schaffe es immer noch, Hunderte von Stunden im Jahr mit Traktoren zu arbeiten. Das ist wirklich ein Traumjob für jemanden wie mich, der auf einem Bauernhof aufgewachsen ist – eine gute Mischung aus Landwirtschaft und Ingenieurwesen, sowohl praktisch als auch theoretisch.“ •

Die gesamte Valtra Collection gibt's auf: www.shop.valtra.com

Valtra Kollektion

VALTRA SICHERHEITSKLEIDUNG

HOHE SICHTBARKEIT UND LANGLEBIGER KOMFORT



Valtra Safety Workwear bietet zertifizierte Sicherheitskleidung, die Ihre Sichtbarkeit bei der Arbeit mit schweren Maschinen oder bei dunklen Arbeitsbedingungen gewährleistet.

Warnschutzkleidung hilft anderen, Sie im Dunkeln zu sehen.

Schützen Sie sich mit Valtra Safety Workwear!

Erhältlich im November 2020
auf shop.valtra.com und
bei Ihrem örtlichen Valtra Händler.

Besuchen Sie uns online: www.valtra.de

Valtra Modellreihen



F-Serie

MODELL	MAX. PS*
F75	75
F85	85
F95	95
F105	105



A-Serie

MODELL	MAX. PS*
A74	75
A84	85
A94	95
A104	100
A114	110
A124	120
A134	130
A104 HiTech 4	100
A114 HiTech 4	110



G-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
G105	105	110
G115	115	120
G125e	125	130
G135	135	145

Alle Modelle der G-Serie sind in den Ausstattungsvarianten HiTech, Active oder Versu erhältlich.



N-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
N134 HiTech	135	145
N154 Eco HiTech	155	165
N174 HiTech	165	201
N134 Active	135	145
N154 Eco Active	155	165
N174 Active	165	201
N134 Versu	135	145
N154 Eco Versu	155	165
N174 Versu	165	201
N134 Direct	135	145
N154 Eco Direct	155	165
N174 Direct	165	201



S-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
S274	270	300
S294	295	325
S324	320	350
S354	350	380
S374	370	400
S394	400	405



T-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
T144 HiTech	155	170
T154 HiTech	165	180
T174 Eco HiTech	175	190
T194 HiTech	195	210
T214 HiTech	215	230
T234 HiTech	235	250
T254 HiTech	235	271
T144 Active	155	170
T154 Active	165	180
T174 Eco Active	175	190
T194 Active	195	210
T214 Active	215	230
T234 Active	235	250
T254 Active	235	271
T144 Versu	155	170
T154 Versu	165	180
T174 Eco Versu	175	190
T194 Versu	195	210
T214 Versu	215	230
T234 Versu	235	250
T254 Versu	235	271
T144 Direct	155	170
T154 Direct	165	180
T174 Eco Direct	175	190
T194 Direct	195	210
T214 Direct	215	230
T234 Direct	220	250

*ISO 14396



www.facebook.com/ValtraDEAT



www.instagram.com/ValtraDEAT



www.valtraconnect.com



www.youtube.com/ValtraDEAT